



Protokoll der 30. Jahresversammlung des «Freundeskreis Santu Klaus Kuwu-Flores», Sonntag, 09. November 2025 im Pfarreiheim Stans, 12:00 – 17.30 Uhr

Anlässlich der Jubiläums-Versammlung treffen sich der Vorstand und zahlreiche Gönnerinnen und Gönner bereits zum Mittagessen im Restaurant Engel in Stans.

Begrüssung & Eröffnung durch den Präsidenten Karl Kistler

Der Präsident begrüsst die Anwesenden herzlich zur Jubiläums-Versammlung und verliest die Grussworte seitens der Stiftung Ernesto aus Flores.

Der Schwerpunkt der Jubiläums-Versammlung bildet der feierliche Teil, bei dem in Bildern, Videosequenzen und persönlichen Anekdoten von Vorstandsmitgliedern gemeinsam auf die Arbeit und die Errungenschaften von P. Waser in Flore und die Übernahme der Bildungswerke durch die Stiftung Ernesto zurückgeschaut sowie auch deren Weiterentwicklung in Zukunft thematisiert wird. Thematisch sind die Vorträge entlang der folgenden Themen gegliedert: Gründung und Anfänge des Freundeskreises, Pater Ernst Waser: Spiritualität, Werkstätten in Wangkung, Bildung und Schulen mit Internat als Konstante, Zukunft und Stiftung Ernesto.

Der Anlass wird feierlich umrahmt durch die musikalischen Beiträge von Pfarrer Adolf Büttiker-Sanar und befreundete indonesischen Priester. Der 2. Teil der Jahresversammlung ist dem statuarischen Teil gewidmet, jedoch in verkürzter Version.

Verstorbene im Vereinsjahr 2024/2025

Die Versammlung gedenkt der im vergangenen Vereinsjahr verstorbenen Mitglieder und Gönnerinnen und Gönner:

Pfr. Walter Jakob	Signer	Sarnen
Othmar	Andermatt- Gygli	Baar
Josef	Eugster-Steiger	Altstätten
Rudolf Werner Ruedi	Jaeggi	Zumikon
Theresia	Britt-Waser	Steckborn
Anna-Maria	Knecht-Müller	Brunnadern
Margrit	Koch-Zehnder	Embrach
Paul	Reichmuth-Schiebig	Winterthur

Traktanden

1. Wahl eines Stimmenzählers

Anita Egger wird als Stimmenzählerin vorgeschlagen und per Akklamation ohne Gegenstimme gewählt.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2024

Aus Zeitgründen wird das Protokoll der Jahresversammlung 2024 verdankt und nicht vorgelesen. Ansichtsexemplare sind im Saal ausgelegt; es ist auf der Homepage des Freundeskreises zugänglich.



3. Jahresbericht des Präsidenten 2025

Liebe Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner

Den Freundeskreis gibt es seit 30 Jahren. Das ist sehr erfreulich und darf gefeiert werden. Im September erhielten Sie ein entsprechendes Schreiben und als Zeichen unserer Wertschätzung für Ihre Treue zum Schul- und Bildungswerk von Pater Ernst Waser einige Vanillestängel, die auf Flores von Kleinbauernfamilien zur Sicherung eines bescheidenen Einkommens angebaut werden.

Pater Waser, der Ende der 1970er und Anfang der 1980er Jahre von immer mehr Verwandten und Bekannten aus der Schweiz besucht wurde, stimmte nach längerem Überlegen der Gründung eines Freundeskreises zu. Damit sollte die Unterstützung aus der Schweiz koordiniert und der Zahlungsverkehr erleichtert werden. Bedenken bestanden, weil Pater Waser eingebunden war in die Diözese und die Ordens-gemeinschaft der Steyler Missionare. Er schrieb: «Dieser Verein müsste also so konzipiert sein, dass mein Name nicht aufscheint und die Zweckbestimmung klar und eindeutig sachbezogen bleibt.» Das hat sich bewährt und dazu geführt, dass sich der Freundeskreis mehrmals an veränderte Rahmenbedingungen anpassen konnte und seit dem Ableben von Pater Ernst Waser zusammen mit der Stiftung Ernesto erfolg-reich an der Zukunft des Schul- und Bildungswerkes wirkt.

Die interessanten Rundbriefe von Fidelis Den, dem operativen Leiter der Stiftung, berichten von den vielfältigen Bemühungen für eine zeitgemässe Erziehung und Bildung in den Internatsschulen. Der erfreuliche Erfolg zeigt sich in den wiederum sehr guten Resultaten bei den Jahresprüfungen und den vorderen Plätzen in der nationalen Rangliste aller indonesischen Schulen. Wichtige Schritte gehen in die Richtung einer vermehrten Selbstfinanzierung der Internatsschulen und werden von der Leopold Bachmann Stiftung unterstützt. Unsere Geschäftsführerin berichtet in ihrem Jahres-bericht darüber.

Wichtige Informationen erhielten wir auch im abgelaufenen Vereinsjahr von unserem Vorstandsmitglied Adolf Büttiker Sanar. Er weilte im Juli in seiner Heimat und besuchte die Einrichtungen und die Leiter der Stiftung Ernesto. Sein detaillierter Bericht diente uns an der Vorstandssitzung im August als wertvolle Grundlage für die Zusammen-arbeit mit der Stiftung.

Auf das neue Vereinsjahr hin sind Vorstandswahlen fällig. Christian Steiner hat seinen Rücktritt erklärt. Seit 2016, also 9 Jahre lang, war er dabei und hat die Homepage betreut. Wir verabschieden ihn mit unserem grossen Dank für seinen Einsatz. Die übrigen 6 Vorstandsmitglieder sind bereit, weiterzumachen (Adolf Büttiker Sanar, Albert Egger, Karl Kistler, Helen Waser, Hans Zünd, Sabine Zurschmitten). Wir freuen uns, dass Roy Jelahu bereit ist, sich in den Vorstand wählen zu lassen. Er ist indonesischer Priester aus dem Bistum Ruteng und wirkt seit einiger Zeit in Solothurn. Mit ihm würde der Freundeskreis eine weitere direkte Brücke nach Flores erhalten.

In meinen letzten Jahresberichten habe ich immer wieder geschrieben, dass sich der Einsatz für das Schul- und Bildungswerk Santu Klaus nach wie vor lohnt und dass wir sehr dankbar sind für wohlwollende Unterstützung. Das durften wir im vergangenen Jahr mehrfach erfahren durch grosszügige Legate. Wir sind darüber sehr erfreut und sehen uns in unserer Arbeit bestärkt. Wir wissen natürlich, dass die Zuwendungen dem wunderbaren Werk von Pater Waser gelten. Besonders hervorheben möchte ich das Legat von Pfarrer Walter Signer. Pfarrer Signer war seinerzeit Bruder Klausen Kaplan in Sachseln und u.a. auch Pfarrer der Pfarrei Heilig Kreuz in



Zürich Altstetten. Als enger Freund von Pater Ernst besuchte er ihn mehrmals auf Flores und war dabei, als 1984 die dem Bruder Klaus gewidmete Kirche in Kuwu geweiht wurde. Wir werden Pfarrer Signer in ehrendem und dankbarem Andenken behalten.

Das Jubiläum „30 Jahre Freundeskreis“ soll uns alle ermuntern, das grossartige Schul- und Bildungswerk von Pater Waser weiterhin zu unterstützen und mit der Stiftung Ernesto an der Zukunft dieses Werkes zu bauen.

Embrach, 4. November 2025

Dr. Karl Kistler, Präsident

4. Jahresbericht der Geschäftsführerin 2025

Geschätzte Mitglieder, liebe Gönnerinnen und Gönner

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Beständigkeit – und des bewussten Weiterdenkens. Der Freundeskreis Santu Klaus konnte seine vielfältige Unterstützung für die Schulen in Werang und Kuwu fortsetzen und gleichzeitig wichtige Weichen für die Zukunft stellen. Dabei wurde deutlich: Nachhaltige Entwicklung braucht Geduld, Vertrauen und den Mut, Prioritäten immer wieder zu überprüfen.

Stabilität und Eigenverantwortung

Unsere Arbeit auf Flores bleibt getragen vom grossen Engagement vieler Beteiligter vor Ort und von Ihrer grosszügigen Unterstützung. Die finanzielle Lage des Vereins ist weiterhin solide, auch wenn die Einnahmen leicht rückläufig sind. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, das **Jahresbudget 2026/27 auf CHF 120'000** zu begrenzen. Gleichzeitig sollen die Schulen schrittweise **mehr Eigenmittel** generieren. Dazu zählen etwa höhere Elternbeiträge für Reis-, Schul- und Heimkosten sowie Einnahmen aus kleineren Selbsthilfeprojekten. Diese Entwicklung ist Teil unseres langfristigen Ziels, die Einrichtungen zunehmend unabhängig vom Freundeskreis zu machen.

Ein wichtiges Anliegen des Vorstands betrifft die zweckgebundene Verwendung der bevorstehenden Erbschaftszahlungen, die Pater Waser und den Freundeskreis in ihren Testamenten berücksichtigt haben. Diese Gelder werden auf ein separates Konto überwiesen und erscheinen nicht in der Jahresrechnung des Vereins, da sie aus besonderen Legaten stammen. Der Freundeskreis wird diese Mittel gezielt für Sonderprojekte einsetzen. Prioritär sollen die Gelder für Wasserprojekte verwendet werden, da sowohl in Kuwu als auch in Werang dringender Bedarf besteht. **Pro Standort wird mit rund CHF 10'000 pro Wasserprojekt gerechnet.** Damit möchten wir sicherstellen, dass auch künftig gezielt in jene Bereiche investiert wird, die den Schul- und Lebensalltag der Kinder unmittelbar verbessern.

Projekte mit der Leopold Bachmann Stiftung

Ein zentrales Arbeitsfeld der Geschäftsführung war 2025 die Weiterführung der durch die Leopold Bachmann Stiftung geförderten **Nachhaltigkeitsprojekte**. Diese sind integraler Bestandteil der Gesamtstrategie des Freundeskreises und dienen dem Ziel, die Unabhängigkeit der Schulen Santu Klaus Werang und Kuwu langfristig zu sichern.

Herausfordernde Witterungsbedingungen mit heftigen Regenfällen und Murgängen führten zeitweise zu Verzögerungen bei Bau- und Transportarbeiten. Besonders das **Café- und Kioskprojekt in Werang** musste mehrfach verschoben werden, soll aber bis Ende 2025 abgeschlossen werden. Aufgrund der entstandenen Verzögerungen wurde mit der LBS eine Verlängerung der Fördervereinbarung bis Mai



2026 vereinbart. Diese Anpassung war mit einem zusätzlichen Jahresreporting verbunden, um den Projektfortschritt transparent zu dokumentieren.

Erfreuliche Fortschritte zeigen dagegen die **landwirtschaftlichen Teilprojekte**: Die Teakbäume wachsen kräftig, die Gartenflächen liefern erste Erträge, und die Hühnerzucht mit robusten lokalen Rassen (*ayam kampung*) hat sich als pädagogisch wertvoll und ökologisch nachhaltig erwiesen. Aufgrund der positiven Erfahrungen wird 2026 ein zweites Hühnerprojekt auch an der Schule in Kuwu gestartet. Die dort angelegten Kaffee- und Nelkenpflanzungen tragen zudem dazu bei, künftige Betriebskosten selbst mitzufinanzieren.

Bildung, Qualität und Zusammenarbeit

Die Qualität der Ausbildung bleibt ein Kernanliegen. Im Bereich der Weiterbildung konnten mehrere Massnahmen umgesetzt werden: Eine viertägige Lehrerfortbildung im Mai 2025 stärkte die Unterrichtsqualität in Mathematik und Naturwissenschaften. Zwei Schulleiter nahmen an weiterführenden Studien teil, um ihre Management- und Pädagogikkompetenzen auszubauen. Diese Investitionen in das Personal bilden eine entscheidende Grundlage für die langfristige Eigenständigkeit der Schulen.

Die Zusammenarbeit mit der Stiftung Ernesto bleibt eng und verlässlich. Der regelmässige Austausch mit Fidelis Den, dem operativen Projektleiter der Stiftung Ernesto, sowie die Begleitung durch den Freundeskreis gewährleisten eine verantwortungsvolle Verwendung der Mittel. Besonders hervorzuheben ist der unermüdliche Einsatz von Adolf Büttiker-Sanar, der 2025 erneut nach Flores reiste und seine Beobachtungen in einem umfassenden Bericht dokumentierte. Seine Expertise, sein kritischer Blick und seine enge Verbindung zu den Schulen und der Lokalkultur leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Qualitätssicherung und strategischen Weiterentwicklung der Projekte. Ihm gebührt unser aufrichtiger Dank.

Ausblick

Mit den von der Leopold Bachmann Stiftung geförderten Teilprojekten – Teak- und Gartenbau, Hühner- und Ziegenzucht, Café/Kiosk, Weiterbildungsfonds – sowie den künftig geplanten Wasserprojekten sind wichtige Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung gelegt. Diese Initiativen eröffnen neue Perspektiven zur Eigenfinanzierung und stärken schrittweise Verantwortungsbewusstsein, Bildung und Selbstständigkeit vor Ort.

Allen Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönnern sowie der Leopold Bachmann Stiftung danke ich herzlich für ihre verlässliche Unterstützung und das anhaltende Vertrauen in unsere Bildungsprojekte auf Flores. Unser besonderer Dank gilt zudem unseren Partnern in Indonesien für ihr unermüdliches Engagement bei der Umsetzung der Projekte vor Ort.

Biel/Bienne, 06.11.2025

Sabine Zurschmitt, Geschäftsführerin, Verein Freundeskreis Santu Klaus

5. Rechnungsablage 2024/2025

Die Rechnungsführerin Helen Waser präsentiert die von ihr in sorgfältiger Weise geführte Erfolgsrechnung: Sie schliesst mit einem Ertrag von CHF 141'777.48. Die Bilanz per 30. Juni 2025 weist ein Vermögen von CHF 43'567.73 aus.



6. Bericht der Revisionsstelle /Genehmigung der Jahresrechnung

Der Revisionsbericht bestätigt eine ordnungsgemäss und sorgfältig geführte Jahresrechnung. Revisor Pascale Egger beantragt schriftlich die Genehmigung der Jahresrechnung 2024/2025 sowie die Erteilung der Décharge an die Rechnungsführerin Helen Waser unter Verdankung ihrer Arbeit. Zudem beantragt sie die Décharge für den gesamten Vorstand unter der Leitung von Präsident Karl Kistler. Beide Anträge werden von der Versammlung einstimmig angenommen.

7. Verwendungsnachweis 2024/25

Die Verwendung der Mittel des Freundeskreises ist vollständig und nachvollziehbar ausgewiesen. Der Budgetplafond wurde nicht ausgeschöpft; nicht verwendete Mittel werden als Reserve zurückbehalten. Renovationen wurden erneut zurückgestellt.

Vorgaben Freundeskreis für 2024/25:

- a. Vorgaben Freundeskreis 130 000
- b. Budgetanteil Werangmax. 90 000
- c. min. 10% für Renovationen

Rechnung:

Kuwu	0
Werang	
Schul- und Heimstipendien	98'753
Renovation Schule/Heim	
Talita/Progsus (Longko, Lembor)	
<u>Lehrerinnengehälter & Betriebskosten</u>	9 946
Total	108 700

8. Budget 2025/2026

Budgetantrag Ernesto 2025/2026

Das Budget liegt knapp über dem vorgegebenen Rahmen und wird so akzeptiert. Der Löwenanteil wird wiederum für Stipendien in Werang eingesetzt. Wird noch einmal akzeptiert mit klarer Forderung auf künftige Reduktion. Vorgabe für 2026/2027: Gesamtbudget max. Fr. 120'000; min. 10% für Renovationen von Gebäuden.

Kuwu	0
Werang	
Schul-, Heim- und Reisstipendien	94 350 (71%)
<u>Erneuerung Mobiliar</u>	<u>27 350 (21%)</u>
Total Werang	121 700
Talita(Progsus)	
<u>Beiträge Lehrergehälter</u>	<u>10'400 (8%)</u>
Gesamtbudget	132 100



9. Festsetzung Mitgliederbeitrag

Auf Antrag des Vorstandes beschliesst die Versammlung einstimmig, den Jahresbeitrag für natürliche Personen auf CHF 100.00 und für juristische Personen auf mindestens CHF 500.00, festzulegen.

10. Wahl des Vorstandes (statutengemäss auf 3 Jahre; 5-9 Mitglieder)

Christian Steiner hat seinen Rücktritt erklärt. Seit 2016, also 9 Jahre lang, war er dabei und hat die Homepage betreut. Wir verabschieden ihn mit unserem grossen Dank für seinen Einsatz. Die übrigen 6 Vorstandsmitglieder sind bereit, weiterzumachen: Adolf Büttiker Sanar, Albert Egger, Karl Kistler, Helen Waser, Hans Zünd, Sabine Zurschmitten. Der Vorstand wird in globo einstimmig wiedergewählt. Wir sind dankbar für Karl Kistlers langjährige Tätigkeiten und Erfahrungen als Präsident und freuen uns sehr, dass er sich weiterhin für das Amt zur Verfügung stellt. Einstimmig und mit grossem Applaus wird er wiedergewählt.

Wir freuen uns, dass **Roy Jelahu** bereit ist, sich in den Vorstand wählen zu lassen. Er ist indonesischer Priester aus dem Bistum Ruteng und wirkt seit einiger Zeit in Solothurn. Mit ihm erhält der Freundeskreis eine weitere direkte Brücke nach Flores. Der sympathische Priester stellt sich persönlich vor und wird anschliessend von der Versammlung einstimmig in den Vorstand gewählt.

11. Verschiedenes

Die 31. Jahresversammlung wird am Sonntag, 08.11.2025 im Pfarreiheim Stans stattfinden. Ansonsten gibt es keine Fragen und Mitteilungen.

Karl Kistler dankt allen Anwesenden für Teilnahme und Interesse sowie allen Helferinnen und Helfern. Ganz besonders den indonesischen Priestern, die zum Schluss den Nachmittag mit Musik und Gesang ausklingen lassen. Im informellen Teil geniessen wir zu Tee und Kaffee in diesem **Vanille-Jubiläums-Jahr Crèmeschnitten**.

Biel/Bienne, den 09. Dezember 2025

Sabine Zurschmitten